



3003 Bern, 2. Dezember 2005 Bon/Gat

Merkblatt

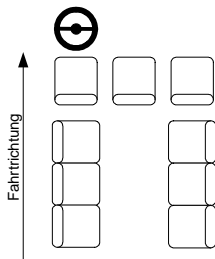
betreffend

Sicherheitsgurten auf Längsbänken und Sitzplätzen für Kinder (am Beispiel von Kleinbussen)

Begriffsdefinitionen:

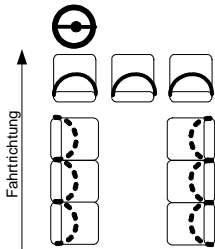
Umbau: Darunter ist der nachträgliche Einbau bzw. die Abänderung von Sitzen/Sitzbänken zu verstehen.

Nachrüstung: Darunter ist der Einbau von Sicherheitsgurten an bestehende Sitze/Sitzbänke zu verstehen.



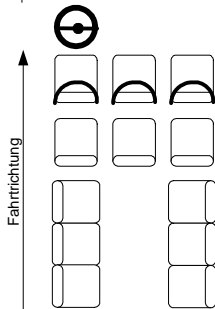
Kleinbusse, die vor dem 1.1.1976 in Verkehr gesetzt wurden, müssen über keine Sicherheitsgurten verfügen.

Dies bedeutet, dass auch Längsbänke und Kindersitzplätze nicht mit Sicherheitsgurten aus- bzw. nachgerüstet werden müssen, ausser wenn ein Umbau nach dem 1.3.2006 vorgenommen wird.

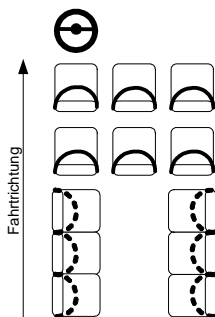


Kleinbusse, die ab dem 1.1.1976 in Verkehr gesetzt wurden, müssen auf den **vorderen** Sitzen mit Sicherheitsgurten ausgerüstet sein.

Dies bedeutet, dass bei solchen Fahrzeugen, bei einem Umbau ab dem 1.3.2006, grundsätzlich auch Längsbänke und Kindersitzplätze mit Sicherheitsgurten ausgerüstet werden müssen. Fahrzeuge, bei denen der Umbau früher erfolgt ist, sind bis spätestens 1.1.2010 nachzurüsten.



Bei einer Konfiguration, bei welcher nach vorne gerichtete Sitzplätze für Erwachsene vorhanden sind, die keine Sicherheitsgurten benötigen (z.B. eine hintere Sitzreihe), müssen Längsbänke und Kindersitzplätze nicht mit Sicherheitsgurten nachgerüstet werden, ausser wenn ein Umbau nach dem 1.3.2006 vorgenommen wird.



In Kleinbussen, die ab dem 1.10.1999 typengenehmigt bzw. ab dem 1.10.2001 importiert oder in der Schweiz hergestellt wurden, müssen alle nach vorne und hinten gerichteten Sitze mit Sicherheitsgurten ausgerüstet sein.

Dies bedeutet, dass bei solchen Fahrzeugen Längsbänke und Kindersitzplätze, bei einem Umbau ab dem 1.3.2006, mit Sicherheitsgurten ausgerüstet werden müssen. Fahrzeuge, bei denen der Umbau früher erfolgt ist, sind bis spätestens 1.1.2010 nachzurüsten.

Der Nachweis über die Festigkeit der Gurtverankerungspunkte muss nicht erbracht werden für Fahrzeuge, welche vor dem 1. März 2006 in Verkehr gesetzt oder entsprechend umgebaut wurden **und** nachweislich vor dem 1. Januar 2010 freiwillig mit Sicherheitsgurten ausgerüstet werden. Freiwillig eingebaute Sicherheitsgurten müssen eine Schutzwirkung entfalten können, typengenehmigt und zweckmässig angeordnet sein. Ihre Verankerungen müssen genügend stark sein.

Bern, 2. Dezember 2005/Gat